

STATISTISCHES
UND ESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

I. Gemüse

**Wachstumstand und Ernteschätzung
von Gemüse**

August 1961



Jahrgang 1961 Nr. 12

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Die Beurteilung des Witterungsverlaufs in der Berichterstattung von Ende August zeigt recht ungünstige Voraussetzungen für das Wachstum der Gemüsearten. Mit der Beurteilung im August des vorigen Jahres bestehen gewisse Ähnlichkeiten. Über die Hälfte der Meldungen (57 vH) bezeichneten die Niederschläge in diesem Jahre als zu reichlich. Jedoch ist auch der Anteil der Berichte über ausreichende Niederschläge mit reichlich zwei Fünftel durchaus beachtlich. Es ergibt sich daraus ein etwas günstigeres Verhältnis als vor einem Jahr; damals wurden zu reichliche Niederschläge von etwa zwei Dritteln der Berichterstatter gemeldet. Dagegen wurde der Temperaturverlauf in diesem Jahr schlechter beurteilt. Gut drei Viertel der Berichterstatter bezeichneten ihn als zu kalt, während diese Bewertung vor einem Jahr in weniger als zwei Drittel der Meldungen gegeben wurde. Nur knapp ein Viertel bezeichnete den Temperaturverlauf als normal gegenüber mehr als einem Drittel im August 1960. Während also im August 1961 ein Übermaß an Niederschlägen nicht so häufig festgestellt wurde wie 1960, fehlte die für die Entwicklung des Gemüses erforderliche Wärme in größerem Umfang als vor einem Jahr.

Beurteilung des Witterungsverlaufes im August 1961
in vH der ausgewerteten Berichte

Land	Niederschläge in der Berichtszeit			Temperaturverlauf in der Berichtszeit		
	zu gering	aus- reichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig-Holstein	-	17	84	-	13	87
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	25	75	-	17	83
Bremen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5	46	49	-	28	72
Hessen	1	47	56	1	16	83
Rheinland-Pfalz	3	71	26	-	33	67
Baden-Württemberg	-	45	55	-	23	77
Bayern	1	51	48	-	28	72
Saarland	-	78	22	-	11	89
<u>Bundesgebiet</u> 1961	1	43	57	0	23	77
" 1960	0	33	67	1	37	62
Berlin (West)	-	60	40	-	13	87

Die Wachstumsstandnoten für Dauer- und Spätsorten verschiedener Kohlarten und der Möhren, für die Roten Rüben und den Porree liegen etwa in der Mitte zwischen gut und mittel und für den Dauerweißkohl mit 2,2 und den Dauerrotkohl mit 2,3 etwas näher an gut. Für fast alle bereits im Juli mit Wachstumsstandnoten bewerteten Arten sind leichte Verbesserungen eingetreten. Vor allem konnte sich der Späte Blumenkohl, der im letzten Monat besonders schlecht abgeschnitten hatte, von 2,8 auf 2,6 verbessern. Von den im August bewerteten Arten hat er aber trotzdem wiederum die geringste Note.

Endgültige Schätzungen der Hektarerträge wurden im August nur für Steckspeiszwiebeln und Stangenbohnen ermittelt, beides Arten von nur begrenzter flächenmäßiger Bedeutung. Für die Zwiebeln liegt der Ertrag um 21 vH über dem Vorjahr und dem Durchschnitt. Bei den Stangenbohnen übersteigt der Hektarertrag den sechsjährigen Durchschnitt nur wenig und bleibt um 15 vH unter dem von 1960. Die Angaben über die Erntemengen sind vorläufig, da zu einer endgültigen Feststellung die Ergebnisse der Gemüsehaupterhebung von Juli 1961 abgewartet werden müssen.

Umrechnungsfaktoren für die Ergänzung der Anbaufläche

Gemüseart	Anbaufläche (Tatsächliche Fläche in vH der Anbauabsichten Ø 1955/60)
Steckspeisezwiebeln	108
Stangenbohnen	97 ¹⁾

1) Nicht ausgewertet

Auch für die Angaben über den Zustand des Spargelkrautes, aus dem auf die nächstjährigen Ertragsaussichten geschlossen werden kann, sind aus dem gleichen Grunde nur vorläufige Berechnungen möglich. Die Flächenangaben für 1961 in der Tabelle stammen überwiegend aus der Gemüsehafterhebung 1960, wo die 1961 voraussichtlich ertragfähigen Flächen festgestellt wurden, sonst z.T. aus der Gemüsevorerhebung 1961 und aus vorläufigen Berechnungen zur Gemüsehafterhebung 1961. Infolge dieser uneinheitlichen Zusammensetzung eignen sich die Flächenangaben vorwiegend zu einem Vergleich der Größenordnung des Spargelanbaus zwischen den Bundesländern. Aus der für das Bundesgebiet errechneten Zahl der Anbaufläche für 1961 sollten keine Folgerungen gezogen werden. Die Bewertung der Wachsfreudigkeit des Spargelkrautes wurde mit der Note 2,2 als fast gut und ebenso wie im Vorjahr beurteilt. Dagegen liegt der Anteil der Spargelflächen mit dunkelgrünem Laub im Bundesgebiet ohne Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Berlin mit 91 vH noch höher als 1960. Der Anteil des als ungünstiges Vorzeichen angesehenen hellgrünen und vor allem gelblichen Spargelkrautes bleibt unter 10 vH. Die Aussichten für die Spargelernte 1962 sind daher vielversprechend.

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen aller
Statistischen Landesämter unter der Nr. C II 2

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet .

Wachstumstand des

(Begutachtung)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 =

Lfd. Nr.	Land	Zeit	Dauer-weiß-kohl	Dauer-rot-kohl	Dauer-wirsing
1	Schleswig-Holstein	Aug. 1961	2,1	2,2	2,2
2	" "	Juli 1961	2,1	2,2	2,1
3	" "	Aug. 1960	2,5	2,5	2,5
4	Niedersachsen	Aug. 1961	2,5	2,5	2,6
5	"	Juli 1961	2,6	2,6	2,6
6	"	Aug. 1960	2,4	2,5	2,6
7	Nordrhein-Westfalen	Aug. 1961	2,3	2,4	2,6
8	" "	Juli 1961	2,6	2,5	2,6
9	" "	Aug. 1960	1,9	2,1	2,2
10	Hessen	Aug. 1961	2,4	2,5	2,4
11	"	Juli 1961	2,4	2,5	2,4
12	"	Aug. 1960	2,2	2,3	2,3
13	Rheinland-Pfalz	Aug. 1961	2,3	2,3	2,4
14	" "	Juli 1961	2,3	2,4	2,4
15	" "	Aug. 1960	2,2	2,2	2,2
16	Baden-Württemberg	Aug. 1961	2,3	2,2	2,1
17	" "	Juli 1961	2,4	2,5	2,4
18	" "	Aug. 1960	2,2	2,4	2,3
19	Bayern	Aug. 1961	2,3	2,4	2,3
20	"	Juli 1961	2,4	2,5	2,5
21	"	Aug. 1960	2,4	2,4	2,4
22	Saarland	Aug. 1961	2,3	2,1	2,1
23	"	Juli 1961	2,3	2,2	2,1
24	"	Aug. 1960	1,9	2,0	1,9
25	<u>Bundesgebiet</u> ohne Hamburg Bremen und Berlin	Aug. 1961	2,2	2,3	2,4
26	"	Juli 1961	2,3	2,4	2,4
27	"	Aug. 1960	2,3	2,4	2,3
28	Hamburg	Aug. 1961	2,5	2,4	2,4
29	"	Juli 1961	2,7	2,8	2,6
30	"	Aug. 1960	2,5	2,5	2,4
31	Bremen	Aug. 1961	.	.	.
32	"	Juli 1961	.	.	.
33	"	Aug. 1960	.	.	.
34	Berlin (West)	Aug. 1961	2,5	2,4	2,5
35	" "	Juli 1961	2,1	2,6	2,4
36	" "	Aug. 1960	2,4	2,5	2,5

Gemüses im August 1961

nach Noten)

mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Rosen- kohl	Mittelfrüher und Spätblumen- kohl	Spät- kohlrabi	Späte Möhren	Rote Rüben (Rote Bete)	Porree (Lauch)	Lfd. Nr.
2,2	2,5	2,3	2,6	2,4	2,3	1
.	2,3	.	2,8	.	.	2
2,6	3,2	2,6	2,3	2,2	2,4	3
2,7	2,8	2,6	2,5	2,6	2,5	4
.	2,9	.	2,6	.	.	5
2,6	3,0	2,6	2,4	2,3	2,5	6
2,6	2,7	2,4	2,6	2,4	2,3	7
.	2,9	.	2,7	.	.	8
2,0	2,5	2,2	2,2	2,1	2,1	9
2,6	2,7	2,4	2,7	2,5	2,3	10
.	2,7	.	2,7	.	.	11
2,4	2,9	2,4	2,3	2,2	2,2	12
2,5	2,5	2,4	2,4	2,5	2,4	13
.	2,6	.	2,2	.	.	14
2,2	2,5	2,4	2,1	2,3	2,3	15
2,3	2,4	2,3	2,3	2,2	2,3	16
.	2,6	.	2,5	.	.	17
2,3	2,6	2,4	2,3	2,2	2,2	18
2,5	2,6	2,4	2,3	2,3	2,4	19
.	2,6	.	2,4	.	.	20
2,4	2,6	2,3	2,2	2,2	2,3	21
2,1	2,3	2,0	2,0	2,3	2,7	22
.	2,2	.	2,0	.	.	23
1,9	2,1	1,9	1,6	1,7	2,0	24
2,5	2,6	2,4	2,5	2,4	2,4	25
.	2,8	.	2,6	.	.	26
2,2	2,7	2,3	2,3	2,2	2,2	27
2,7	2,5	2,6	2,8	2,8	2,6	28
.	2,7	.	2,5	.	.	29
2,5	2,9	2,8	2,4	2,5	2,5	30
.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	.	.	32
.	.	.	.	.	.	33
2,5	2,5	2,4	2,5	2,6	2,6	34
.	2,8	.	2,5	.	.	35
2,5	2,6	2,5	2,3	2,3	2,6	36

Ernteschätzung von Gemüse im August 1961

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Steckspeisezwiebeln			Stangenbohnen (auch Prunk- oder Feuer- bohnen einschl. Wachsbohnen)		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je	im		je	im
				Hektar	ganzen		Hektar	ganzen
			ha	dz		ha	dz	
1	Schleswig-Holstein	1961	6	156,9	941	7	86,2	603
2	" "	1960	9	166,3	1 497	5	94,9	475
3	Niedersachsen	1961	20	178,9	3 595	37	112,3	4 155
4	"	1960	21	197,5	4 128	39	139,3	5 461
5	Nordrhein-Westfalen	1961	24	143,8	3 452	436	137,6	60 003
6	" "	1960	24	170,3	4 086	398	164,5	65 466
7	Hessen	1961	8	200,3	1 602	54	132,6	7 160
8	"	1960	10	184,9	1 849	54	141,7	7 652
9	Rheinland-Pfalz	1961	260	245,7	63 957	66	95,1	6 289
10	" "	1960	175	182,3	31 907	58	121,4	7 042
11	Baden-Württemberg	1961	56	196,8	10 981	191	143,5	27 452
12	" "	1960	72	197,8	14 182	179	150,5	27 015
13	Bayern	1961	55	164,4	9 042	97	82,5	8 003
14	"	1960	55	144,4	7 942	63	91,8	5 783
15	Saarland	1961	4	168,1	674	9	143,6	1 264
16	"	1960	4	188,4	703	16	197,1	3 110
17	<u>Bundesgebiet ohne</u> Hamburg, Bremen u.							
	Berlin	1961	433	217,7	94 244	897	128,1	114 929
18	"	1961	468		101 884	-		-
19	" "	1960	370	179,2	66 294	812	150,3	122 004
20	" "	Ø 1955/60	379	179,2	67 912	900	120,2	108 212
21	Hamburg	1961	.	194,6	.	.	133,0	.
22	"	1960	.	160,0	.	.	125,0	.
23	Bremen	1961	.	.	.	.	126,6	.
24	"	1960	.	.	.	.	127,0	.
25	Berlin (West)	1961	.	202,5	.	.	80,0	.
26	" "	1960	.	120,9	.	.	83,2	.

Begutachtung des Spargelkrautes

August 1961

Land	Jahr	Anbau- fläche ¹⁾	Wuchsfremdig- keit des Spargel- krautes	Farbe des Spargelkrautes		
				dunkel- grün	hell- grün	gelb- lich
		ha	Note	vH der Anbaufläche		
Schleswig-Holstein	1961	128	2,6	63	30	7
" "	1960	129	2,3	65	35	0
Niedersachsen	1961	1 566	2,5	64 ²⁾	36 ²⁾	0 ²⁾
" "	1960	1 477	2,3	69	29	2
Nordrhein-Westfalen	1961	127	2,3	66	34	-
" "	1960	185	2,1	87	12	1
Hessen	1961	1 332	2,0	91	8	1
" "	1960	1 301	2,2	95	4	1
Rheinland-Pfalz	1961	564	2,2	89	11	0
" "	1960	575	2,2	80	20	-
Baden-Württemberg	1961	1 128	1,9	97	3	0
" "	1960	1 109	2,2	68	24	8
Bayern	1961	194	2,3	92	8	-
" "	1960	173	2,2	76	23	1
Saarland	1961	1	2,5	100	-	-
" "	1960	2	2,8	99	1	-
<u>Bundesgebiet ohne</u>						
Hamburg; Bremen u.						
Berlin	1961	5 040	2,2	91 ³⁾	8 ³⁾	1 ³⁾
" "	1960	4 951	2,2	80	17	3
Hamburg	1961	.	2,5	60	40	-
" "	1960	.	2,0	83	17	-
Berlin (West)	1961	.	2,6	85	15	-
" "	1960	.	2,6	33	67	-

1) Flächenangaben für 1961 vorläufig.- 2) In vH der Meldungen.- 3) Ohne Niedersachsen.

Ernteschätzungen in Hauptanbaugebieten

August 1961

dz je ha

Hauptanbaugebiet		Steckspeisezwiebeln	Stangenbohnen
Landkreis Burgdorf	Ndsa	180,0	°
" Land Hadeln	"	130,0	°
Kreisfreie Stadt Salzgitter	"	245,0	135,0
Landkreis Goslar	"	°	115,0
" Wolfenbüttel	"	°	113,0
" Bonn	NrhW	121,7	144,9
" Kempen-Krefeld	"	135,5	149,7
Ldkr. u. KrfSt. Koblenz	RhPf	-	88,5
" " " Trier	"	-	78,0
" " " Mainz	"	-	95,3
" " " Frankenthal	"	-	93,0
" " " Landau	"	260,7	-
" " " Speyer	"	-	107,5
Landkreis Bergzabern	"	-	101,0
" Germersheim	"	257,2	-
Oberes Neckartal und Remstal	BaWü	203,4	140,8
Unteres Neckartal u. Kraichgau	"	203,6	133,5
Unteres Rheintal	"	193,5	161,4
Bréisgau und Kaiserstuhl	"	191,1	136,1
Konstanz mit Insel Reichenau	"	182,1	136,8
Oberes Gäugebiet	"	91,4	45,7
Nördl. Oberrhein-u.Oberes Gäugebiet	"	200,0	138,4
Landkreis Schweinfurt	Bay	210,0	°
Kreisfreie Stadt München	"	°	78,0
" " Augsburg	"	°	73,0